



## **Psychosoziale Beratung**

### **Liebe Patientin, lieber Patient!**

die Diagnose einer Tumorerkrankung belastet nicht nur den Körper, sondern auch die Seele und kann Ihr Leben sowohl in sozialer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht verändern. Um Sie in dieser Ausnahmesituation zu unterstützen, ist zusätzlich zur medizinischen Behandlung die psychosoziale / psychoonkologische Betreuung und Begleitung ein wichtiger und fester Bestandteil im Westdeutschen Tumorzentrum.

Der Sozialdienst unterstützt Sie und Ihre Angehörigen bei Problemen, die durch die Krankheit entstanden sind und Ihr Leben in körperlicher, psychischer, beruflicher und finanzieller Hinsicht beeinträchtigen können. Unser Ziel ist es, Sie während der gesamten Behandlungszeit am Universitätsklinikum Essen bei der Krankheitsverarbeitung zu begleiten und für Ihre persönliche Situation angemessene Hilfen zu entwickeln. In persönlichen und vertraulichen Gesprächen bietet der Sozialdienst psychosoziale Hilfestellungen zu folgenden Themen an:

### **Medizinische und berufliche Rehabilitation**

Wir beraten Sie zu den Möglichkeiten einer medizinischen und beruflichen Rehabilitation und helfen Ihnen bei der Antragstellung sowie bei der Auswahl einer geeigneten Rehabilitationsklinik. Sollten Sie berufstätig sein, so können wir Sie über die Möglichkeiten der beruflichen Wiedereingliederung nach Ihrer Krankheit informieren.

### **Psychosoziale / Psychoonkologische Begleitung**

Eine Krebserkrankung bedeutet immer auch eine besondere psychische Belastung für Sie und Ihre Angehörigen. Wir bieten Ihnen vertrauliche Gespräche an, um in Ruhe über Ihre persönliche Belastung zu sprechen und Sie bei der Krankheitsbewältigung und der Entwicklung von Zukunftsperspektiven zu unterstützen.

### **Wirtschaftliche und Sozialrechtliche Fragen**

Durch die längere Behandlungszeit ergeben sich bei Ihnen unter Umständen Fragen zu wirtschaftlichen und sozialrechtlichen Themen. Wir beraten Sie z.B. zum Krankengeldbezug, Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz, Zuzahlungsbefreiung, Übernahme von Fahrtkosten im Rahmen der ambulanten Behandlung, Rentenleistungen oder finanziellen Beihilfemöglichkeiten und unterstützen Sie bei den entsprechenden Antragsstellungen.

### **Ambulante Versorgung**

Der Sozialdienst informiert Sie über die Möglichkeiten der pflegerischen Unterstützung im häuslichen Umfeld und Ihre Ansprüchen bei der Pflege- und Krankenkasse. Bei Bedarf unterstützen wir Sie bei der Antragstellung z.B. für eine Pflegestufe oder einer Haushaltshilfe (bei Kindern unter 12 Jahren im Haushalt) und organisieren notwendige Hilfsmittel für Sie. Wir unterstützen Sie auch bei der Organisation der Pflege unversorgter Familienmitglieder (z.B. Kinder, pflegebedürftige Angehörige).

### **Informationen zu Selbsthilfegruppen und Beratungsangeboten**

Insbesondere für Patienten mit einer Krebserkrankung gibt es ein breites und aktives Angebot an Selbsthilfegruppen. Der Sozialdienst kann Ihnen entsprechende Informationen zu wohnortnahen Gruppen geben und ggf. vermitteln. Zudem beraten wir Sie zu Sportangeboten, Ernährungsberatung und weiterführenden Beratungsangeboten z.B. durch wohnortnahe Krebsberatungsstellen.

---

Das persönliche Gespräch und die Beratung in Krisensituationen erfolgen im vertraulichen Rahmen durch

Universitätsklinikum Essen

Sozialdienst

Frau Monika Herrmann

Tel.: 0201-723 2543

Fax: 0201-723 5702

[monika.herrmann@uk-essen.de](mailto:monika.herrmann@uk-essen.de)

Das Büro von Frau Herrmann finden Sie in der WTZ Ambulanz, 1. Obergeschoss, Zimmer 1.010